

# Immer wieder Hoffnung

**BENEFIZ:** Petra Theiner aus Indien zurückgekehrt – Viele neue Ideen mitgebracht

PRAD/KALKUTTA. Petra Theiner aus Prad ist weit über die Ortschaft hinaus für ihr Engagement in Indien bekannt. Sie setzt sich seit vielen Jahren für Entwicklungshilfe vor Ort ein, vor wenigen Wochen war sie erneut in Kalkutta. Aus Asien zurückgekehrt zeigt sie sich erschüttert angesichts der großen Not.

Diesmal war es besonders „zach“, sagt sie. Es habe große Hitze geherrscht, man habe kaum atmen können. In der Not der Slums gebe es aber auch immer wieder Hoffnungsschimmer, die von ihr unterstützten Projekte gehören dazu. Gemeinschaftstoiletten und Waschräume seien entstanden, Trinkwasserprojekte und Gemeinschaftshäuser gehören auch zu den



Petra Theiner im Zuge ihres Besuches in Indien.

P. Theiner

Projekten. Weiters möchte Petra Theiner mit ihrem Team vor Ort nun aber Nähkurse anbieten, Billighäuser für Familien errichten usw. Ihr Verein „Hoffnung

auf einen besseren Morgen“ möchte Kinder vom Betteln abhalten und in Schulen schicken können. Theiner besuchte auch ein Leprakrankenhaus, wo 500 Patienten „wie Vieh“ gehalten würden. Dieses Spital möchte ihr Verein ebenfalls sanieren. Vertrauensmann Mathew George sei Garant für die korrekte Umsetzung. „Wichtig und Ziel des Vereins ist es, die Menschen vor Ort in die Projekte miteinzu beziehen und sie aktiv mitarbeiten zu lassen. Davon konnte ich mich selbst vor Ort wiederum überzeugen.“ Petra Theiner dankt allen, die sie unterstützen.

© Alle Rechte vorbehalten

---

@ Informationen unter  
[www.petratheiner.org](http://www.petratheiner.org)